Einstieg „Finanzplan“ / Finanzplanung 2016

Situation:
Die Akademiker-Familie „Hans-Harry Potter“ hat jährlich eine Vielzahl von Auszahlungen für die unterschiedlichsten Dinge zu tätigen. Der Vater ist alleine berufstätig und verdient 3.600€ netto im Monat, die Frau hat durch den Haushalt und die Aufzucht der 2 Kinder (12 und 14 Jahre) einen Fulltimejob. Die Familie Potter besitzt ein eigenes Haus, das jedoch noch nicht ganz abbezahlt ist. Um möglichst schnell von den verbleibenden 60.000€ Schulden runter zu kommen, möchte die Familie jährliche Sondertilgungen in Höhe von 9.900€ durchführen. Die Sondertilgung ist nur im Oktober möglich, dass dafür nötige Geld soll monatlich angespart werden.[1] Neben dem Gehalt des Vaters erhält die Mutter aus einem Lotteriegewinn lebenslang 100€ monatlich. Für die Kinder bekommt die Familie ab 2016 je Kind 190€ Kindergeld. Nie weiß der Familienvater wieviel Geld wirklich noch zur freien Verfügung steht und wann welche Auszahlungen zu erwarten sind. Die Urlaubsplanung gestaltet sich damit auch immer ein wenig schwierig, denn man weiß nie wie viel man sich noch leisten kann. Die Kinder würden gerne im Juli einen Familienurlaub auf Ibiza machen der für 10 Tage 2.800€ kosten würde. Darüber hinaus wünschen sich die Kinder je ein neues Mountainbike zu Weihnachten. Deshalb möchte er einen Finanzplan für ein ganzes Jahr erstellen, in dem erstmals nur die regelmäßigen Auszahlungen mit ihren Terminen erfasst sind. (**Info:** alle Zahlen haben realistische Größen/ Stand 2016)

Zuerst stellt er zusammen welche Auszahlungen er erwartet:

#	Beschreibung	Höhe in €	Fälligkeit
1	PKW Versicherung Vater (bei 30% Prämiensatz)	**290,-**	Januar
2	PKW Steuern Vater	**121,-**	Mai
3	PKW Benzin Vater (monatlich)	**300,-**	
4	PKW Steuern Mutter	**92,-**	Juni
5	PKW Versicherung Mutter bei 30% Prämiensatz)	**239,-**	Januar
6	PKW Benzin Mutter (monatlich)	**200,-**	
7	Lebensmittelbedarf (monatlich)	**600,-**	
8	Lebensversicherung Vater	**1.000,-**	September
9	Telefon/Internet (monatlich)	**50,-**	
10	Haftpflichtversicherung (Familie)	**90,-**	April
11	Hausratversicherung	**135,-**	Oktober
12	Gas Abschlag (monatlich)	**90,-**	
13	Strom Abschlag (monatlich)	**99,-**	
14	Grundbesitzabgaben (Steuern/Wasser)	**179,-**	Februar/Mai/August/November
15	Müllabfuhr	**80,-**	Februar/Mai/August/November
16	Rechtschutzversicherung (Familie)	**150,-**	März
17	Rundfunkbeitrag	**53,-**	Januar/April/Juli/Oktober
18	Kapitaldienst f. Hausdarlehen (monatlich)	**1.000,-**	
19	Wohngebäudeversicherung	**290,-**	Januar
20	Private Krankenzusatzversicherung	**60,-**	März/Juni/September/Dezember
21	Bekleidung Kinder (gesamt monatlich)	**200,-**	
22	Bekleidung Eltern (gesamt monatlich)	**280,-**	
23	Taschengeld Kinder (gesamt monatlich)	**100,-**	

Aufgaben:

a) Erstellen Sie einen Finanzplan aus dem je Monat die Einzahlungen, die Auszahlungen (nach Auszahlungsart unterteilt) und die Einzahlungsüberschüsse (oder –fehlbeträge) ersichtlich werden.
b) Welche Auszahlungen fehlen nach Ihrer Meinung noch im Finanzplan?
c) Angenommen der Finanzplan enthält alle Einzahlungen- und Auszahlungen der Familie Potter. Wie teuer dürfen alle Urlaube im Jahr maximal sein?
d) Aktuell hat der Finanzminister einen ausgeglichenen Haushalt (schwarze 0) vorgelegt. Durch die aktuelle Situation wird nur für 2016 einen zusätzlicher Finanzbedarf von 17 Mrd-35 Mrd. € veranschlagt. Die Erwerbstätigenzahl in D beträgt 42 Mio. Personen zu denen auch Herr Potter gehört. Der Finanzbedarf soll steuerfinanziert werden (Steuerquellen?). Mit welcher Zusatzbelastung muss Familie Potter 2016 rechnen, wenn der zusätzliche Kapitalbedarf von allen Erwerbstätigen solidarisch erbracht werden soll?

Struktur eines Finanzplans ➔ siehe Infoblatt „Finanzplan“ (auch unter www.megaimpex.de)

[1] Im ersten Jahr entspricht die Sondertilgung der Höhe der bis dahin angesparten Beträge.